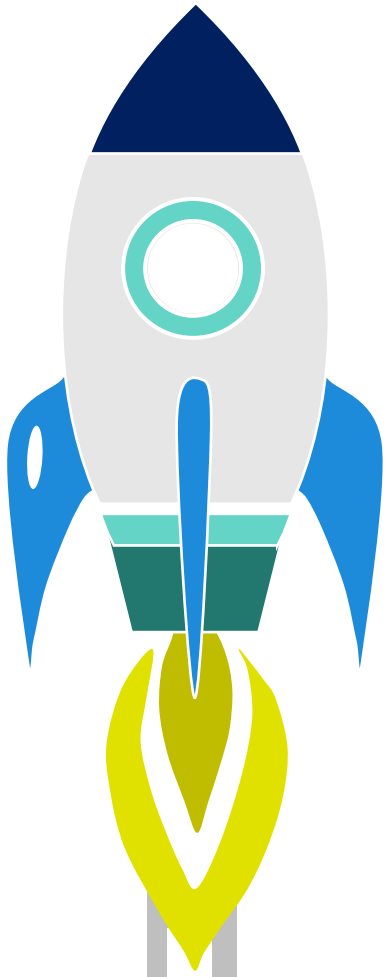


Familienschulzentren in Sachsen Anhalt

Vom Projekt zur Struktur – vom Konzept zur Kultur

16.09.2026 | Impuls zum FSZ-Fachtag Mitteldeutschland der Wübben-Stiftung-Bildung, Moritzbastei Leipzig

Jacqueline Lingner, Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt

START | CHANCEN | PROGRAMM | Sachsen-Anhalt

Familienschulzentren in Sachsen Anhalt

Vom Projekt zur Struktur – vom Konzept zur Kultur

01 Familienschulzentren im Startchancen-Programm ST

02 Ausgestaltung des FSZ-Prozess in Sachsen-Anhalt

03 Multiprofessionelle Schulentwicklung

04 Ausblick und Austausch



01 Besonderheit: Familienschulzentren im Startchancen-Programm

- **Finanzierung** läuft zu 100 % über das Startchancenprogramm, Schulträger sind finanziell nicht beteiligt
- Formloses **Interessenbekundungsverfahren** (nur Grundschulen); weiterführende Schulen nur in Kooperation mit GS
- Voraussetzung zur Aufnahme in die Pilotierung: Teilnahme an **Hospitationsreise** und Verankerung als Entwicklungsschwerpunkt im **SCP-Schulentwicklungskonzept**



Erprobung schul(form)übergreifender FSZ-Modelle und Entwicklung eines Campus-Ansatzes

- **FSZ-Campus Kastanienallee Halle:** GS Kastanienallee Halle & GMS Kastanienallee Halle & Christian-Wolff-Gymnasium Halle
- **Merseburg:** GS Albrecht Dürer Merseburg & SEK Albrecht Dürer Merseburg
- **Zeitz:** GS Stadtmitte-Zeitz & GS Zeitz-Ost
- **Stendal:** GS „Juri Gagarin“ Stendal& SEK „Komarow“ Stendal

Grund-schulen	Förder-schulen	Sekundar-schulen	Gemeinschafts-schulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	Schulen mit BVJ/BVJ-S
58	**3**	**18**	**10**	**1**	**1**	**7**

02 Ausgestaltung des FSZ-Prozess in Sachsen-Anhalt

Personalausstattung:

1 VZS S 11b

je FSZ-Schulstandort

- Abgeschlossenes HS-Studium, min. 1 Jahr Berufserfahrung
- zunächst befristet bis 31.12.2029
- Arbeitsschwerpunkt: systemische Vernetzung, nicht Entwicklung von Angeboten

Sachkosten-Budget:

15.000 € je Jahr

Steuerung und Koordination:

LSchA MB LISA

#bildungspartnerschaft

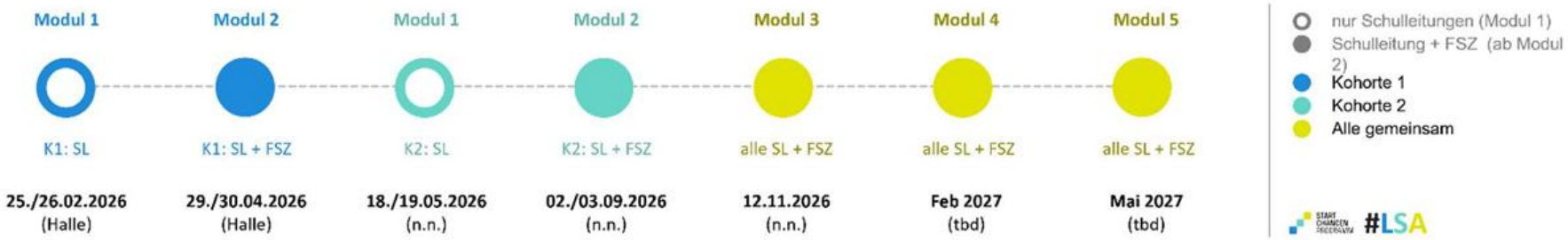
WÜBBEN STIFTUNG BILDUNG

02 Ausgestaltung des FSZ-Prozess in Sachsen-Anhalt

Begleitprogramm „How-to-FSZ“ (2026-2027)

Das Begleitprogramm „How-to-FSZ“ unterstützt die Schulen und Koordinatoren am Schulstandort in der FSZ-Aufbauphase. Es dient der Qualifizierung, Professionalisierung und Vernetzung der beteiligten Akteure und fördert den Transfer von Erfahrungen und Konzepten zwischen den Standorten.

- Dauer: 1 ½ Jahre (bis 2. Quartal 2027)
- Zielgruppe: FSZ-Koordinatoren sowie Schulleitung/Stellvertretung; ggf. sfR und BiMas
- Durchführung: In Kooperation mit der Wübben Stiftung Bildung und LSchA
- Formate: 5 Veranstaltungen á 1-2 Tage



Ziel: Erarbeitung eines FSZ-Qualitätsrahmen für Sachsen-Anhalt

03 Multiprofessionelle Schulentwicklung und Unterstützungsstrukturen

Regionale Entwicklungsnetzwerke (SCP)

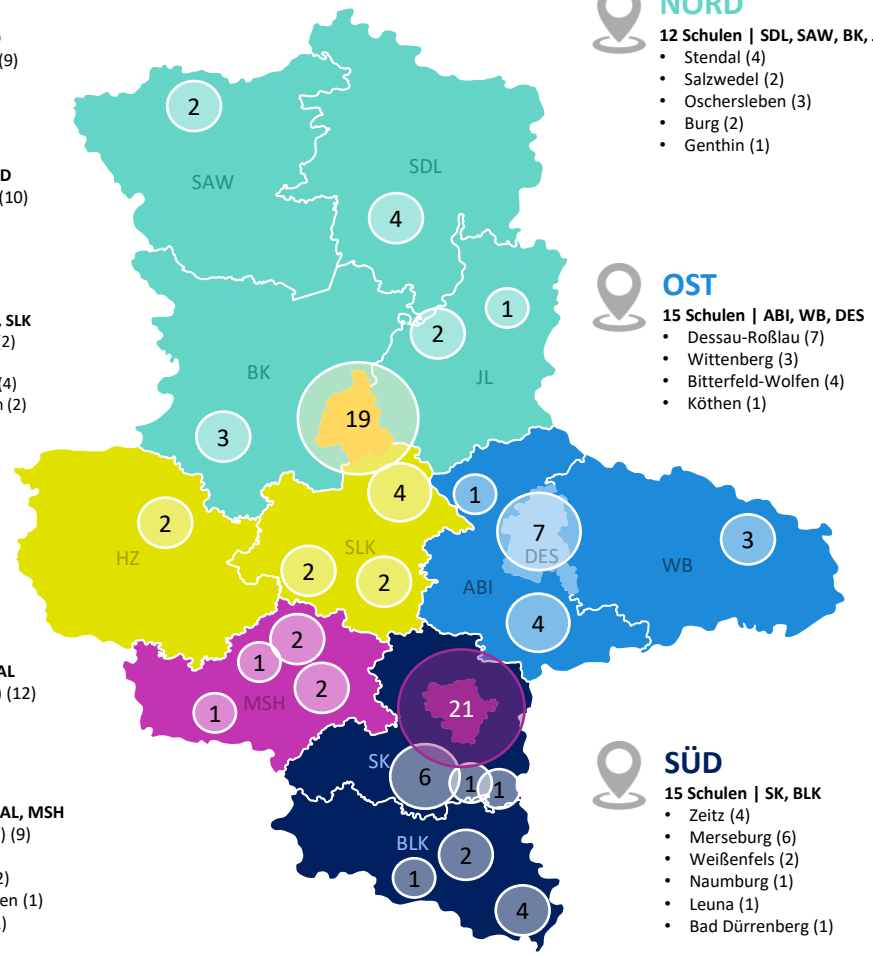
MD 1
9 Schulen | MD
- Magdeburg (9)

MD 2
10 Schulen | MD
- Magdeburg (10)

WEST
10 Schulen | HZ, SLK
- Halberstadt (2)
- Bernburg (2)
- Schönebeck (4)
- Aschersleben (2)

HAL 1
12 Schulen | HAL
- Halle (Saale) (12)

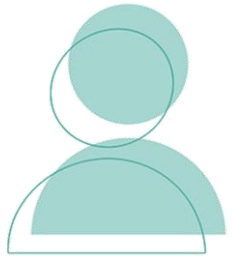
HAL 2
15 Schulen | HAL, MSH
- Halle (Saale) (9)
- Eisleben (2)
- Hettstedt (2)
- Sangerhausen (1)
- Benndorf (1)



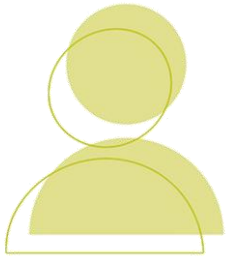
NORD
12 Schulen | SDL, SAW, BK, JL
- Stendal (4)
- Salzwedel (2)
- Oschersleben (3)
- Burg (2)
- Genthin (1)

OST
15 Schulen | ABI, WB, DES
- Dessau-Roßlau (7)
- Wittenberg (3)
- Bitterfeld-Wolfen (4)
- Köthen (1)

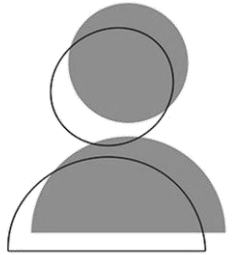
SÜD
15 Schulen | SK, BLK
- Zeitz (4)
- Merseburg (6)
- Weißenfels (2)
- Naumburg (1)
- Leuna (1)
- Bad Dürrenberg (1)



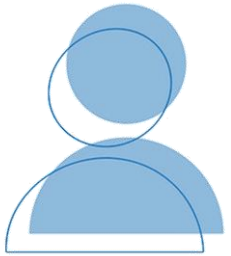
Bildungsmanagement (LISA)



Schulentwicklungsberatung (LISA)



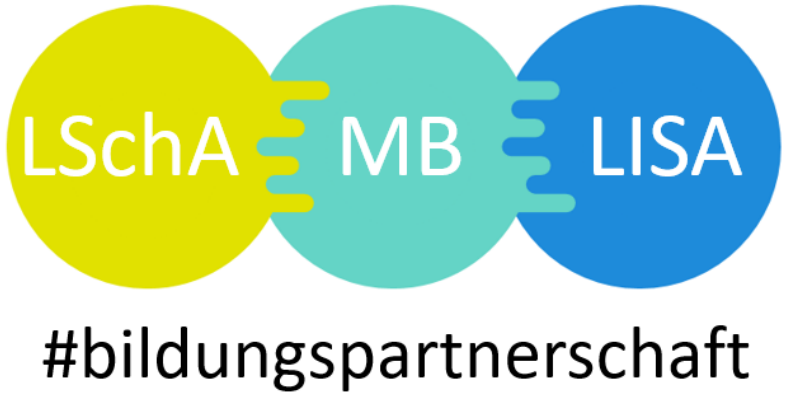
Schulfachlicher Netzwerkreferent (LSchA)



Schulpsychologie (LschA)

+ Prozessbegleitung durch zivilgesellschaftliche Akteure (Interkulturelle SCP-Elternarbeit über LAMSA e.V.)

03 Multiprofessionelle Schulentwicklung und Unterstützungsstrukturen



Zusammenwirken der Akteure im Startchancenprogramm

Alle Akteure wirken daraufhin, Schulen in ihrem Veränderungs- und Entwicklungsprozess im SCP zu stärken, zu motivieren und zu begleiten. Alle Aktivitäten der Akteure sind miteinander abgestimmt und zielen darauf, dass die Schulen die Förderinstrumente des SCP optimal nutzen können. Sie schaffen Räume und Anlässe für Austausch und Entwicklung, um in der Schulgemeinschaft eine Kultur der Veränderung zu ermöglichen. Sie sorgen dafür, dass personelle und zeitliche Ressourcen verfügbar sind. Sie geben Sicherheit im Prozess. Sie arbeiten lösungsorientiert und sind offen für die Perspektiven der Beteiligten.

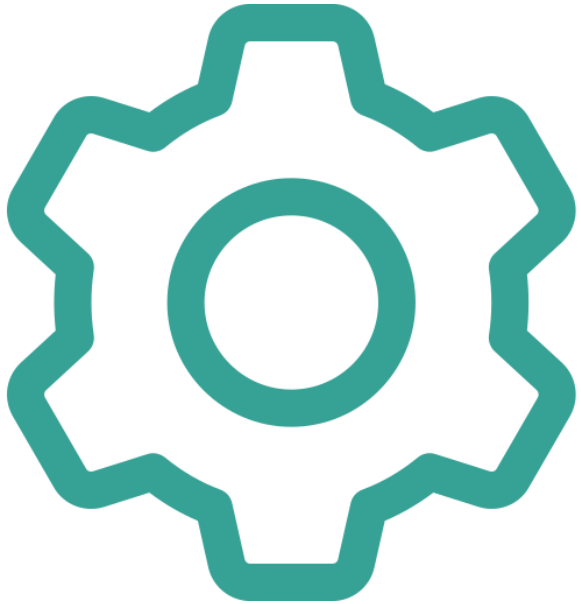
Akteure im SCP	Rolle
Schulleitungen (SL) | Schulteam	**Operative Prozessverantwortung auf Ebene Schulgemeinschaft**: Schulinterne Koordination des SCP und Bindeglied zwischen Schulgemeinschaft, Bildungsverwaltung, Schulträger und Sozialraum; Gestaltung der Partizipation der Schulgemeinschaft und Steuerung von Transferprozessen in Schule; Erstellung des Schulentwicklungskonzeptes,
Schulfachliche Referenten (SfR)	**Qualitätssicherung:** Fachaufsicht der Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Einzelschule, schulfachliche Beratung, Monitoring, Bilanzierung und schulfachliche Steuerung des Schulentwicklungsprozesses
* sfR mit SCP Generalie	**+ Multiplikatoren für SCP-Themen ins Kollegium ihres schulfachlichen Referats und Begleitung je eines regionalen Schulentwicklungsnetzwerkes**
Schulentwicklungsberatung (SEB)	Individuelle Prozessbegleitung auf der Strategie- und Entwicklungsebene: Beratung der Einzelschulen und Unterstützung bei der Konzeption, Umsetzung und Evaluation des Schulentwicklungsvorhabens bezogen auf zentrale Fragen der Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung und Beratung von Kollegien und Teams in kritischen Entwicklungsphasen
Bildungsmanager (BiMa)	Unterstützung und Begleitung der Schulen in Fragen des Projektmanagements bezogen auf die Planung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen und Entwicklungsschritten auf Basis der Schulentwicklungskonzepte **+ Regionale Netzwerkarbeit: Planung und Moderation der regionalen Entwicklungsnetzwerke im Tandem mit den SEBs und Mitwirkung bei der Vernetzung verschiedener Stakeholder im Sozialraum der Schulen**
Schulträger	Beratung, Mitgestaltung und strukturelle Förderung der Schulentwicklung auf kommunaler Ebene: Investition in Infrastruktur und lernförderliche Ausstattung, Mitwirkung im Schulentwicklungsteam, Mittelverwaltung und -bewirtschaftung und Vernetzung der Schulen mit Partnern im Quartier.

03 Multiprofessionelle Schulentwicklung und Unterstützungsstrukturen



FSZ-LaKo

im Ministerium für Bildung (Steuerung, Monitoring, Berichtswesen, Evaluation)



FAQs

SCP-Onboarding für FSZ-Koordinatoren
Präsenz-Veranstaltung im Ministerium für Bildung und Erarbeitung von FAQ‘s



FSZ-Talk

Online-Austauschformat für FSZ-Koordinatoren mit MB, LISA und Landesschulamt 1x im Monat

START CHANCEN PROGRAMM #LSA

AUSBLICK

START | CHANCEN | PROGRAMM



This cover has been designed using resources from Flaticon.com

STATUS QUO | Wo stehen wir aktuell?

Programmstart mit 30 Schulen 01.08.2024

Onboarding 28./29.10.2024

Start aller SCP-Schulen 01.08.2025

Onboarding 28./29.08.2025

- Laufende Stellenausschreibung und -besetzung für FSZ-Koordinatoren an Schulen
- FSZ-Onboarding im SCP am 25.09.2026
- Aufbau FSZ-Netzwerk
- Ausgestaltung Mittelabruf, Monitoring und Controlling (Erlassänderung Schulgirokonten)
- FSZ-Begleitprogramm (Modul 2 von 5) für FSZ-Qualitätsrahmen LSA
- Rollenklärung, Aufgabenprofil, Abstimmung mit Schulträgern (Verstetigung FSZ-Stellen)
- Qualitätssicherung und Monitoring von Familienschulzentren (Wirkungsevaluation)

Umsetzung erster Maßnahmen
ab 2025/2026

2024 2025 2026 **STATUS QUO** 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Orientierung und Planung
Schuljahr 2024/25

ab 2026 | Überführung „Schule macht stark“ in „Startchancen-Programm“ (SCP)

Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 32, 39114 Magdeburg

Referat 25 | EU- und internationale Angelegenheiten, Schulsport, fächer-übergreifende Themen und schulische Migrationsangelegenheiten

T: +49 (0) 391 567-3608
E:

START CHANCEN PROGRAMM

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Bildung

